

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Amt Elsfleth. 1871-1933 1921

90 (4.8.1921)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-873845](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-873845)

Die englisch-französische Verständigung.
In Paris diplomatischen Kreisen herrscht die Ansicht vor, daß die Verständigung zwischen Paris und London nur eine vorbereitende ist. Man nimmt an, daß bei der Verhandlung der oberirdischen Frage im Obersten Rat Lord George seine für Deutschland günstigen Absichten nicht verleugnen wird. In anderen Kreisen ist man dagegen der Ansicht, daß die einzige Streitfrage nur die Frage der Entsendung von Truppenverpflichtungen nach Oberitalien sein könne. Lord George hat bei seiner Denkschrift in Bezug zum Ausdruck gebracht, daß die französische Regierung auch auf der kommenden Pariser Konferenz die Zerstörung der schifflichen Blockade zu erwägen verstanden werde, in dem sie den Fortbestand der Entente in die Waagschale werfen werde.

Das Programm der Tagung.
Paris. Es werden voraussichtlich an der Sitzung des Obersten Rates nur die fünf Großmächte, Frankreich, Großbritannien, die Vereinigten Staaten, Italien und Japan, teilnehmen. Wenn aber außer der oberirdischen Frage noch andere Fragen zur Verhandlung kommen werden, dann können auch die anderen Staaten eingeladen werden. Zunächst soll Belgien aufgefordert werden, sich vertreten zu lassen, wenn über die „Santionen“ gesprochen wird. Die englischen Vertreter sollen beauftragen, die Diskussion nicht nur auf die oberirdische Frage zu beschränken, sondern auch die Aufhebung der „Santionen“, die Verteilung der von Deutschland auf die Reparation gezahlten Summen und die russische Hungersnot auf das Programm zu setzen. Belgien weiterhin verlangt, daß auch die Leipziger Prozesse zur Sprache kommen. Außerdem ist es sogar wahrscheinlich, daß von griechisch-türkischer Seite dem Obersten Rat ein Gesuch um Vermittlung zugeht. Weiter ist sogar möglich, daß ein Antrag eingeht, um den Versäcker Vertrag im einzelnen, für die Tagung sollen acht Tage vorgelesen sein.

Wann wird der Oberste Rat tagen?
Berlin. (D. Z. Z.) Wie „Gavass“ meldet, ist der Tag der Zusammenkunft des Obersten Rates noch nicht endgültig festgesetzt worden, da die englische Regierung der französischen die Wahl des Ortes überlassen hat, und die französische Regierung auch die Einladungen zur Tagung ergehen läßt.

Keine Vorkonferenz.
London. Die „Morningpost“ meldet: Die Washingtoner Regierung hat den Vorschlag der britischen Regierung, eine Vorkonferenz vor dem Zusammentritt der Konferenz über die Frage des fernem Ostens einzuberufen, abgelehnt.

Briland laßt ein!
Paris. Briland wird voraussichtlich die Einladungen zur Tagung des Obersten Rates ergehen lassen, die unter seinem Vorwort im Mai d'Orian hatfinden wird. Die Zwangsmassnahmen unberücksichtigt!

London. (D. Z. Z.) Die Konferenz des Obersten Rates wird vom 4. August auf den 8. August verschoben werden. Lord George wird von diesem Tage an an der Konferenz teilnehmen können, während er am 4. August noch verhindert war. — Auf der Konferenz wird England mit dem Vorschlag hervortreten, die „Vomander-Santionen“ aufzuheben, da deren Aufrechterhaltung als eine neue große Gefahr für das den Alliierten günstige Kabinett-Wirk angefaßt werden könnte. Die englische Regierung sieht übrigens auf dem Standpunkt, daß die Aufrechterhaltung der Zwangsmassnahmen unberechtigt ist, da Deutschland bisher alle Verpflichtungen erfüllt und weitere Erfüllung zugezagt habe.

Die ohnmächtige Sowjetregierung.
Kopenhagen. (L. M.) Wie aus Petersburg gemeldet wird, sind dort Gerüchte verbreitet, daß die Sowjetregierung gegenüber den Führern der Menschewik erklärt haben soll, daß es ihr unmöglich sei, der Lage Herr zu werden. In Petersburg hat das Kommando wegen der Verabsicherung der Revolution gementelt. Am nächsten Tage wurde das Regiment auf einen Platz geführt, angeblich um militärische Manöver vorzunehmen. Der Platz wurde von zuverlässigen kommunistischen Truppen umringt und alle Soldaten, die bei der Meuterei eine hervorragende Rolle gespielt hatten, wurden vor die Front gestellt und erschossen.

Trost für gegen Lenin.
Kopenhagen. Flüchtlinge aus Neval und Hoga berichten, daß die Stellung der Sowjetregierung durch die Hungersnot vollkommen erschüttert ist. In der letzten Sitzung der Volkskommission machte Lenin den Vorschlag, eine Koalitionregierung zu bilden, in der die sozialistische Partei vertreten sein soll. Die einzige Aufgabe dieser Regierung soll die Bekämpfung der Hungersnot sein. Trost widerlegte sich diesem Vorschlag.

Stolze Herzen.
Roman von Fr. Lehne.
(Waldruod verboten.)
25) Isabelle war nicht imstande, auf die Absicht des Gatten einzugehen, heimlich empfangen, die wie schlecht angebracht eine solche Einladung war und verwunderlich sich nicht über die merkwürdige Zurückhaltung der Herren, die dankend ablehnten.
Sie verabredeten sich dann gleich und küßten der schönen Frau die Hand.
„Ein günstiger Zufall, der mich dem Präsidenten und dem Landrat in den Weg führt! So konnte ich gleich Gelegenheit nehmen, mich ihnen vorzustellen. Ich war gerade im Begriff, nach dir zu gehen! Welche Abenteurerlichkeit von dir, dich so weit hinauszuwagen! Wie du ansiehst! Nun, die Herren werden ja den Fall eingesehen haben und ihn entschuldigen.“
„Das hoffe ich auch!“ entgegnete sie ironisch, den Gatten dabei mit einem jener Blicke mustern, die er sich nicht zu denken vermogte, und die ihn deshalb reizbar machten.
„Verzeih, Isabelle, daß ich dir noch etwas sage! Es war eine große Taktlosigkeit, eine Ungezogenheit von dir, daß du als Hausfrau meine Einladung an die Herren nicht unterlässest. So war es ihnen ja unmöglich, anzukommen.“
„Auch die Aufforderung von meiner Seite hätte sie nicht dazu vermocht.“
„Ich will dir mir damit sagen, daß ich die Einladung hätte lieber unterlassen sollen?“ fragte er scharf.
„Da eine Abfrage sicher vorauszusetzen war, allerdings“ entgegnete sie gelassen. „Du hättest dir selbst sagen können, daß die Gelegenheit dazu wenig geeignet war.“
„Es war ja auch nicht offiziell.“
„Sie unterbrachte ein molantes Rächeln, schwiege, und ging still neben ihm her.“
Er schimpfte bei jedem Schritt auf das „Hundewetter“, bei dem man sich „den Tod holen könne“. „Bausam und schwer nur kam er vorwärts; die aufgeweckte

Ein diplomatischer Pyrrhusieg.

Briland hat noch einmal über England gestiftet. Aber ein Pyrrhusieg ist es, und die französischen Blätter sprechen mit einer sehr sonderbaren Verlegenheit ihre Genehmigung und Verteidigung darüber aus, daß England in der oberirdischen Frage wieder einmal nachgegeben hat, so muß man sich dem Schluß kommen, daß eigentlich Frankreich den Kürzeren gezogen hat. Der Kernpunkt der oberirdischen Frage war für Frankreich die sofortige Entsendung einer Division nach Oberitalien. Daraus lag ihm so am allermeisten. In dieser Frage aber blieb England fest. Es wollte von Anfang an nichts von einer Truppenverpflichtung im oberirdischen Zusammenhang wissen und hat mit großer Energie auch seinen Willen bis zuletzt durchgesetzt. Und auf einmal hat Frankreich kleinlaut gerade in einer für die Franzosen angeblich höchwichtigen Frage nachgegeben. Auf einmal fühlen sich die französischen Truppen nicht mehr bedroht.

Durchgefallen hat Frankreich nur, daß die Alliierten einen gemeinsamen Schritt in Berlin unternommen haben, und zwar in der Frage des Transportes der alliierten Truppenverstärkungen. Diese Frage soll aber nicht vom Obersten Rat selber entschieden werden, der am 8. August zusammentritt. Das gibt also der ganzen Geschichte ein anderes Gesicht. Laut Versäcker Vertrag wird und will sich Deutschland gar nicht sträuben, die alliierten Truppen, die der Oberste Rat für nötig befindet, durch sein unbedenkliches Gebiet zu lassen. Die deutsche Reichsregierung hat sich durchaus nicht in dieser Frage auf einen schroffen Weigerungsstandpunkt gestellt, sondern sie hat einfach in voller diplomatischer Korrektheit bei Frankreich angefragt, ob dieses auf eigene Faust oder mit Wissen und Willen der anderen Alliierten eine Verstärkungsdivision nach Oberitalien werfen wolle. Da Frankreich anfangs auf eigene Faust dies tun wollte, so kam es mit seinen beiden anderen Alliierten, den Engländern und Italienern, in einen gefährlichen Konflikt. Deutschland hat also zweierlei erreicht: 1. daß Frankreich nicht eigenmächtig und ganz nach Willkür mit Deutschland umspringen darf, und 2. daß nicht sofort die Truppenverstärkung nach Oberitalien geschickt werden darf, sondern erst mit als eine der wichtigsten Fragen in der Obersten Ratssitzung aufs Tapet gebracht werden muß.

Trotz aller „Verleidigung“ darüber, daß der immer kritischer werdende englisch-französische Konflikt vorläufig noch einmal beigelegt ist, zeigt sich Frankreich doch recht verstimmt und verstimmt im Hinblick auf das weitere englisch-französische Verhältnis. Der eine Konfliktstoff ist zwar vorläufig aus der Welt geschafft, wenn auch recht passiv, dafür aber droht ein zweiter, viel gefährlicherer. Und daraus macht die französische Presse durchaus kein Geheimnis. In der Obersten Ratssitzung am 8. August wird auch die Frage der Leitung Oberitaliens auf der Tagesordnung stehen. Und hier handelt es sich für Frankreich mehr als um eine hohe Prinzipienfrage. England will bekanntlich nur die Hälfte Kubit und Pleh den Polen erteilen, obwohl auch diese Forderung gegen die Bestimmungen des Versäcker Vertrages verstößt. Damit aber will sich Frankreich nie und nimmer einverstanden erklären. Höchstens auf die Spora-Pläne würde es sich noch zurückdrängen lassen. Da würde es wenigstens noch Zeit und Gelegenheit finden, seinen geliebten Polen das beste Stück Oberitalien zukommen zu lassen.

Die Forderung Frankreichs war zwischen Frankreich und England, auf dessen Seite sich Italien immer mehr und mehr stellt, scharfe Auseinandersetzungen in der Obersten Ratssitzung hervorzurufen. Einen zweiten Pyrrhusieg wird sich Frankreich da wohl kaum erzwingen können, denn ein Pyrrhusieg wird in einer zweiten Auflage stets zur Niederlage. Das alte Falschoda-Geheimnis laßt wieder auf. Frankreich, das verheißungsvoll geworden ist, wird in zwei bis drei Monaten sein zweites Falschoda erleben lassen. Und deshalb drohen jetzt schon die Pariser Blätter mit einer Nervosität, die einer höchst gefährlichen Fiebererregung gleich. Ego de Paris erklärt, daß Frankreich zwar alles mögliche tun werde, um die während des Krieges entstandene engere Verbindung mit England aufrechtzuerhalten, aber daß es die größten nationalen Interessen hier nicht opfern würde. Das ist eine Sprache, die nicht das geringste Mißverständnis mehr zuläßt.

Der Ris in der entente cordiale ist zwar jetzt wieder einmal etwas dürftig verleiht worden. Wie es aber am 8. August aussehen wird, das ist noch eine andere Frage. Wir Deutsche aber brauchen uns nicht mit Mittelworten den Kopf zu zerbrechen, dürfen uns vor allem aber auch nicht zu optimistischen Hoffnungen hingeben. Wie und all es jetzt nur eins: kaltes Blut und unbederkte Besonnenheit!

Trapezunt beschossen!
London. Der neue griechische Herrscher hat die griechischen Kriegsschiffe Trapezunt beschossen. Das Feuer wurde nicht erwidert. Bombardement dauerte 50 Minuten.

Die albanische Frage.
London. Wahrscheinlich wird der Oberste Rat die albanische Frage erörtern. Man wünscht, daß gewisse Schwierigkeiten beseitigt werden sollen. Man rechnet damit, daß die Seite Londons stellen wird, um die Interessen der englischen, italienischen und französischen über diese Frage in Einklang zu bringen.

Steuerhumor.
Folgendes kleine Gedächtnis mögen wir geteilt nicht vorziehen. Wie auf der Konferenz der deutschen Grundbesitzer ergrübelte, habe kürzlich beim Gespräch ein steter mehrere Bauern erklärt: „Ihr braucht in Salzburg zu schlachten und dann könnt Ihr alle an den Staat bezahlen.“ Darauf erwiderte Bauer: „Sie haben vollkommen recht, aber ich sen dabei, wenn wir unsere Käiber schlachten, es seine Käibe mehr, und dann müßt Ihr auch hofen von den Dögen, die die letzten Gebehen“

Herren, Hühner, Henden.
Aus Berlin wird geschrieben: Unter den der jenseitigen Sonnenstrahlen lösen sich die Herren was bisher streng verpönt, sojaganten unmanieren, wird auf einmal zum befreunden Gespräch natürlich von der Herrenleitung. Was was in Berlin schon gesehen? Soll auch die recht der Damen abgehandelt werden? Die Herren ihren Hoch zu Hause und gehen im Sommer mehrmals ein farbiges oder buntes Kleid das ist die eine Art, die immer noch immer selbst in den Kassen geübt sich die Kommittee ihre Veränderung für die überflüssige und nicht zu dokumentieren. Schließlich will man in seinem eigenen Umgang verhalten? Der man Anblick mag vielleicht für den Augenblick Aber ist denn wirklich so etwas Antödiges das man einmal seine Hebermäße setzen kann? natürlich sein sein! Willen denn die Herren fang in ihren hohen Heberfragen erklären? Die eigentlich der Hühner dankbar sein, wir Männer uns der Mühe der Verzeihung gegeben, um mit den frengen, konventionellen Gelesen, am mode zu werden, um uns — Kluft zu verhalten wäre nicht schade, wenn das Beispiel es bewirkt, daß in Zukunft die männliche Sommergeordnet, praktischer, leichter, lustiger ausfällt.

Gericht und Recht.

Gelehrtschwörungen vor Gericht. Die in der Verhandlung vor dem Schöffengericht Berlin-Gröbenheim. Als eine der eigenartigen Erscheinungen macht sich augenblicklich neben Formalismus und anderen „Ismer“, auch eine stark um Spiritismus in Berlin bemerkbar. Ein Anzahl Gläubiger findet sich zu allen diesen Tungen ein, die in erster Linie versuchen, mit der Gelehrten Ästern, Männern und Frauen dem Gelehrten in Verbindung zu treten. Zwei betunden, daß die schriftlichen Offenbarungen ganz genau entworfen seien. Die Gelehrten ist klarlich bereit, im Gerichtsfall eine Aussage zu veranlassen, wenn man dem den geschäftlichen Geist herbeizurufen, um zu es sich abzuholen und zu schwinden handele. richt lebte jedoch danken ab. — Der Staatsanwalt 4 bezw. 6 Wochen Gefängnis, weil Verleumdung gefasst machte, daß der Spiritismus zwage nicht mehr mit einer Saubewegung aus, und bereitet wissenschaftlich anerkannt sei. Es half jeder Nachweis, daß die Angeklagte das beweist gefastet habe. Das Gericht folgte die führung und kam zu einer Verurteilung.

Vermischtes.

Selbstmord eines französischen Generals. Der französische General Mourillon, der Kommandant Division, hat auf dem Truppenübungsplatz Selbstmord verübt.
In der Sozialen Franzenschule in Mannheim erstmalig die staatliche Prüfung abgenommen. 28 Kandidatinnen beanden die Prüfung.
Ein großer Waldbrand wütete in den Sthiner dem Tugendlich bei Nürnberg. Etwa 100 Hadelholz stelen dem Feuer zum Opfer.

im eigenen Feld und Schmerz lerne sie den der anderen verliehen und mitzufühlen!
In den Zeitungen las man eingehende Berichte die Wasserzot, und in Worten warmer wurde Baron von Wallbrunn auf Althof als Tagesgast. Er war wegen bedenklichen fags des eigenen Lebens verurteilt. Dieser faher bedenklichen Familie für die Heilungsmittel gelassen worden.
Das alles mußte Lobbete zu seinem Ver- und er, der Besitzer von Birkenfeld, war im Wort erwähnt!
Sofort stiftete er vierzigtausend Mark für Schwämmen und im Namen seiner Gattin Isabelle Krüger weitere zehntausend Mark.
Als er dann in der Zeitung von dieser „alge“ Spende“ las, wurde ihm Herz von Gellert — das konnte ihm so leicht seiner nachmadmen — Den Höhepunkt erreichte seine Verdringung Landrat bei ihm vorfuhr, um sich persönlich zu fen. Aber vorher war Graf Reichberg schon bei Baron Wallbrunn gewesen. Das verfuhr denn er niedere Klänge ins Vergehen und die die ihm in der Gesellschaft eingeordnet wurden.

9. Kapitel.
„Weshalb bist du so aufgeregt, Ellen? Es vorauszuweisen, daß Lobbetes uns einen Vorteil wär!“
„Gottlieb, Klaus, — mir war Frau Eberhardter berbar zu mir, als ich sie kennen lerne.“
„Und nun stürmest du dich davor, sie zu hen? Wer weiß, was sie damals gerade geard Klaus vermied den Blick seiner Frau.“
„Damit wir Lobbetes nicht marten lassen.“
„Isabelle hatte sich neugierig in dem Gemach von Althof umgesehen. Es war ein mächtig großer und sehr behaglicher Einrichtungs ein wert macht.“
(Fortsetzung folgt.)

Aus Nah und fern.

Elisfletth, den 4. August.

* Wie im vorigen Jahre wird der Jugendbund auch in diesem Jahre einen Jugendsonntag feiern, und zwar am nächsten Sonntag. In dem Festgottesdienste am Vormittag wird der neuangestellte Landesjugendpfarrer sprechen. Verschönt wird der Gottesdienst durch Chorgesang eines gemischten Chores. Auch wird der Gottesdienst liturgisch reicher ausgestattet sein als sonst üblich. Nachmittags findet nach Antritt des 4 Uhr-Busses ein Festmarsch vom Bahnhof aus durch die Stadt zum „Tivoli“ statt. Weil im letzten Jahre darüber gellagt wurde, daß viele Besucher von den Aufführungen im Freien nicht genügend hätten sehen und hören können, so soll diesmal die Nachmittagsfeier im großen Saal des „Tivoli“ stattfinden. Ansprachen haben übernommen Herr Meyer-Weseritz und Fräulein Oberlehrer Emilie Dittmann-Odenburg. Zur Aufführung werden kommen: „Dornröschen“ und ein Schwan von Hans Sachs. Die gefohlene Schünge. Junge Mädchen werden Reigen tanzen und junge Männer Turnübungen vorführen. Zwischen den Ansprachen und Aufführungen wird ein gemischter Chor singen und ein Posaunenchor von 40-50 Mätern blasen. Die Posaunenchor aus Holle und Strickhausen haben ihre Beteiligung zugesagt. Einen so starken Posaunenchor dürfte man in Elisfletth noch nicht gehört haben. Ferner wird der deutsch-christliche Jugendbund aus Oldenburg mitwirken. Der hiesige Jugendbund bietet um zahlreichen Besuch seiner Veranstaltung.

* Die am letzten Sonnabend von Elisfletth Turnerbund abgehaltene Siegesfeier erfreute sich eines großen Besuchs. Die Leitung des Abends lag in den Händen des Herrn Hauptlehrer Tyedmers. Herr Tyedmers leitete den Abend mit einem Willkommensgruß ein, ihm folgten Musikvorträge, Vorträge unseres lieben Herrn Glantröp, welcher wieder einmal sich für die gute Sache hingab, der Turner V. Keemts und Bunje. Die Damenabteilung zeigte schöne Frei- und Keulenübungen. Eine Barrenriehe zeigte sich hervorragende Leistungen, daß man staunen mußte über die Leistungen; ein Reigen, daß in der Damenabteilung ein guter Kern steck. Eine Reize der Herrenabteilung zeigte wunderbare Leistungen am Reck und Barren. Daß alle Darbietungen den Anwesenden gefielen, konnte man aus dem brausenden Beifall wahrnehmen. Im Laufe des Abends feierte der Leiter, Herr Hauptlehrer Tyedmers, die aus der Wettkämpfe vom Kreis-, Verbands- und Werbestift hervorgegangenen Siegerinnen und Sieger in schönen Worten. Leider neigte die schöne erhabende Feier sich zu früh zum Ende, vieles vieles hätte noch gezeigt werden sollen. Mit zu Herzen gehenden Worten schloß der Leiter des Abends die Feier. Es sei noch erwähnt, daß der Turnerbund es doch versteht, für seine Mitglieder etwas zu tun, alles was er in die Hand nimmt, wird ausgezeichnet vollbracht. Ein guter Geist herrscht im Turnerbund, dort sind die jüngeren und älteren Leute, männliche und weibliche, gut aufgehoben, es ist dort jeder herzlich willkommen, einerlei welcher Standes er ist.

* Man findet es sehr häufig in den Fachzeitschriften, daß herbe Kritik an den Bestimmungen der Regierung geübt wird, und es wird ihr häufig der Vorwurf gemacht, daß ihre Verfügungen ohne Fühlungnahme mit der Praxis erlassen werden. Es ist daher sehr befremdlich, wenn von den Gelegenheiten so wenig Gebrauch gemacht wird, wo die Praxis die beste Chance hat, an Regierungsentwürfen mitzuarbeiten. Dieses Bild zeigte sich in der „Concordia“-Sitzung am vergangenen Dienstag, wo eingehend Stellung zu nehmen war über die neuen Prüfungsbedingungen für Seemannschaften und Schiffingenieure, sowie über einschneidende Veränderungen in der Kleinschiffahrt. Die Versammlung war fast gar nicht befügt von den hier ansässigen Kapitänen und Offizieren der Handelschiffahrt, und läßt wenigstens den erfreulichen Schluss zu, daß ihre Abwesenheit die allmächtige Beherrschung unserer Schifffahrt beweist und sie ihre Vordstellungen wieder gefunden haben.

* Die im vergangenen Jahre gegründete „Freie Turnerschaft Elisfletth“ veranstaltet am Sonntag, den 14. August, im „Vindenhof“ das erste Sportfest. 8 Uhr Morgens beginnen die Wettkämpfe im Fünfkampf. Anschließend findet ein Fußballwettkampf Elisfletth II gegen Nordenham III statt. Nach der Mittagspause wird auf dem Marktplatz zum Festmarsch angetreten, welcher sich nach dem Festplatz (Vindenhof) bewegt. Um 3 Uhr kommt abermals ein Fußballwettkampf zum Austrag, die Parteien Elisfletth I und Brake II stehen sich gegenüber. Hiernach folgen Vereinswettkämpfe. Gegen 5 Uhr nimmt der Vereinsball seinen Anfang. Die Verkinbung der Sieger ist um 6 Uhr. Wir kommen auf das Fest noch einmal zurück.

* Eine fröhliche Lustfahrt nach Helgoland wird am kommenden Sonntag vor sich gehen. Der Dampfer fährt morgens 8 Uhr von Brake ab, man hat also Anschlag mit den Zug 7.48 Uhr. Musikkapelle und Restauration ist an Bord. Der Fahrpreis beträgt 50 M. Karten im Vorverkauf sind im „Fisch Bismarck“ (Wöhring) und im „Stebinger Hof“ (Räume) zu haben.

* Ein schönes persisches Märchen, betitelt „Die 999. Nacht“ soll die Lichtspielbesucher im „Tivoli-saal“ am morgigen Freitagabend auf das Beste unterhalten. Die Hauptrolle spielt die beliebte Filmschauspielerin Erna Morena. Wieder haben wir einmal ein Werk vor uns, das von Jung und Alt sehr gerne gesehen wurde. Außerst spannende und interessante Szenen spielen sich ab, es ist ein herrliches Märchen aus dem fernen Orient. — JOHN RIEW wird in dem 2. Teil des Lichtspielabend gezeigt. Hier wird uns das Schicksal eines Mädchens geschildert. John Riew, der Kapitän der „Alten Liebe“ feiert in Hamburg ein frohes Wiedersehen mit seinem liebsten Freund, Rik Meyers.

Von der Kneipe geht's nach Hause, wo John Riew Weib und Kind seines Freundes kennen lernt. Jahre vergehen, da trifft Riew auf einer Reise im Süden den alten Freund. Der Freund Riews war dem Trunk ergeben, in der Dunkelheit verfehlt er den Weg und stürzt ins Wasser, worin er das Wellengrab findet. Kapitän Riew kommt wieder in der Heimat an, er sucht die Familie seines Freundes auf, die in großer Not lebt. Der Kapitän lernt mit der Zeit die Witwe des Freundes näher kennen und lernt sie lieben. Aus Mitleid, aber auch aus Liebe kauft Riew ihr ein Geschäft. Der Kapitän geht mit seinem Schiff wieder in See, doch dabei blüht das Geschäft seiner Geliebten. Glücklich und nett ist die Verkäuferin geworden und mancher Kunde kommt nicht der Ware halber, sondern um der Verkäuferin willen. Auch ein Graf und ein Baron sind Verehrer geworden, mit Theaterblüthen und Blumen sucht man die Zuneigung der Verkäuferin zu gewinnen. Immer größer wird die Verführung. Gemeinschaftliche Besuche, Spaziergänge Arm in Arm wechseln ab, Tanzlokale usw. werden besucht. John Riew, der Wohlthäter auf hoher See gerät in Vergessenheit. Beunruhigt kehrt Riew eines Abends von seiner Reise zurück, und findet seine Geliebte krank. Nach langem Zögern giebt sie ihren Fehltritt. Sie fühlt sich Mutter. Trostlos bittet John Riew sie, sein Weib zu werden, er vergeht ihr alles. Die Geliebte lehnt ab. Inzwischen wird das Kind geboren. John Riew begibt sich zum Notar, um dem Kind sein Vermögen zu vererben. Als er zurückkehrt, hört er zu seinem Schreck, das die Geliebte den Tod in den Wellen gesucht hat. So endet das Glück einer Familie durch Trunk und Leidenschaft. — Die Vorführung ist auch für jugendliche gestattet. Also, auf zum Lichtspieltheater im „Tivoli“!

* Wie man allgemein hört, wird auch bei uns bald markenfrees Brot, Weißbrot usw. zu haben sein, natürlich wird solches Brot erst eine Preissteigerung erfahren. Man wird dann aber doch wenigstens genug Brot kaufen können.

* Blühen der Palmen sind in Norddeutschland eine große Seltenheit, da dieselben nur bei großer Hitze sich entwickeln. Jetzt konnte man jedoch solche blühende Palmen in einem Garten im Nachbarort Verne sehen. Die hohen Gewächse, welche in anderen Jahren nur knospen, standen in voller schöner Blüte. * Dies ist eine Folge der tropenartigen Hitze. Für Naturfreunde sind blühende Palmen eine Sehenswürdigkeit.

* Ein sehr heißer Tag war der Dienstag. Das Barometer zeigte noch abends 28 Grad Celsius und mehr. Am Abend setzte ein Wind ein und es zeigte sich Gewitterbildung. Leider verzog sich das Wetter schnell und gegen 10 Uhr funkelten die Sterne. Das Wetterglas fällt, aber der Himmel öffnet seine Schleusen noch nicht. Alte Leute erzählen, seit vielen Jahren solche Hitze und Trockenheit nicht erlebt zu haben.

* An unserem Bahnhofsplatz ist gebaut worden. Die Bioräume der Fahrkartenausgabe sind vergrößert und auch der Fahrkartenschalter hat eine Vergrößerung erfahren. Ein neue Anstrich gibt dem Bahnhof ein gutes Aussehen.

* Die Preise der Schafe und Schafämmer sind noch dauernd im Fallen begriffen. Dies ist wohl eine Folge der Futterknappheit auf den Weiden. Durch die Dürre ist das Gras ins melken geraten. Viele Landwirte sind gezwungen, ihre Schafe billig zu verkaufen.

* Der Rohwelschling, welcher sich jetzt jetzt tut den Feld und Garten stehenden Pflanzen vielen Schaden. Er legt seine Eier an den Kohl, woraus die gefräßigen Raupen entstehen. Man achte auf solche Raupennester!

* Eingetroffen von der 1. Reise sind die Segellogger „Verne“ mit 34¹/₂ Kantjes, „Jever“ mit 91 Kantjes und „Droberg“ mit 208¹/₂ Kantjes Heringen.

Kursbericht

Elisfletth Bankverein, Elisfletth, vom 3. August 1921.

Aktien:	Brief	Geld
Elisfletth Heringsfischerei-Gesellschaft	423.—	420.—
Elisfletth Werft	251.—	247.—
Freierichs Werft	230.—	218.—
Odenburg-Portugiesische D.-Ges.	603.—	567.—
Brauer Heringsfischerei-Gesellschaft	491.—	485.—
Burgis Heringsfischerei-Gesellschaft	—	354.—
Norddeutsche Waggonfabrik	551.—	546.—
Wagenbau-Anstalt Odenburg	475.—	460.—
Chemische Fabrik Odenburg	405.—	400.—
Deutsche Kromhout-Motoren	154.—	—
W. Lindhoff Aktien-Gesellschaft	182.—	181.50
Roland-Linie Bremen	340.—	339.—
Hansa-Lloyd-Werke	156.50	152.—
Aktien-Gesellschaft Weser	—	471.—
G. Sebeck Aktien-Gesellschaft	760.—	—
Joh. C. Tecklenburg Aktien-Gesellschaft	—	750.—
Dampfschiff-Gesellschaft Neptun	—	700.—
Bremer Chemische Fabrik Hude	730.—	729.50
Bremer Oleoleum-Werke	—	700.—
Delmenhorster Oleoleumwerke	—	541.50
Deutsche Oleoleumwerke Hansa	—	524.50
Weser Schokolade-Aktien-Gesellschaft	322.—	321.—
Vilaswerke	—	—
Dampfschiff-Gesellschaft Argo	286.50	284.50
Dampfschiff-Gesellschaft Hansa	—	179.—
Hamburg-Amerikanische Paketfahrt	—	190.—
Hamburg-Bremer-Afrika-Linie	155.7/8	155.25
Norddeutscher Lloyd	455.—	452.—
Deutsche Dampfschifferei Nordsee	—	585.—
Norddeutsche Wollmanufaktur	—	—
Devisen:	2522.55	2517.45
Holland	204.55	203.95
England	82.46 ¹ / ₂	82.28 ¹ / ₂
Amerika	—	—

— Die Prokuration bleibt. Eine vollständige Abschaffung der Prokuration ist nicht beabsichtigt. Eine Aufhebung wird erst erzwungen werden können, wenn das Ergebnis der neuen Studie bekannt ist. Da mit einer mittleren Studie zu rechnen ist, werden die Prokurationen des Jahres 1921 auf 1200 Millionen, die des Jahres 1922 auf 1300 Millionen, die des Jahres 1923 auf 1400 Millionen, die des Jahres 1924 auf 1500 Millionen, die des Jahres 1925 auf 1600 Millionen, die des Jahres 1926 auf 1700 Millionen, die des Jahres 1927 auf 1800 Millionen, die des Jahres 1928 auf 1900 Millionen, die des Jahres 1929 auf 2000 Millionen, die des Jahres 1930 auf 2100 Millionen, die des Jahres 1931 auf 2200 Millionen, die des Jahres 1932 auf 2300 Millionen, die des Jahres 1933 auf 2400 Millionen, die des Jahres 1934 auf 2500 Millionen, die des Jahres 1935 auf 2600 Millionen, die des Jahres 1936 auf 2700 Millionen, die des Jahres 1937 auf 2800 Millionen, die des Jahres 1938 auf 2900 Millionen, die des Jahres 1939 auf 3000 Millionen, die des Jahres 1940 auf 3100 Millionen, die des Jahres 1941 auf 3200 Millionen, die des Jahres 1942 auf 3300 Millionen, die des Jahres 1943 auf 3400 Millionen, die des Jahres 1944 auf 3500 Millionen, die des Jahres 1945 auf 3600 Millionen, die des Jahres 1946 auf 3700 Millionen, die des Jahres 1947 auf 3800 Millionen, die des Jahres 1948 auf 3900 Millionen, die des Jahres 1949 auf 4000 Millionen, die des Jahres 1950 auf 4100 Millionen, die des Jahres 1951 auf 4200 Millionen, die des Jahres 1952 auf 4300 Millionen, die des Jahres 1953 auf 4400 Millionen, die des Jahres 1954 auf 4500 Millionen, die des Jahres 1955 auf 4600 Millionen, die des Jahres 1956 auf 4700 Millionen, die des Jahres 1957 auf 4800 Millionen, die des Jahres 1958 auf 4900 Millionen, die des Jahres 1959 auf 5000 Millionen, die des Jahres 1960 auf 5100 Millionen, die des Jahres 1961 auf 5200 Millionen, die des Jahres 1962 auf 5300 Millionen, die des Jahres 1963 auf 5400 Millionen, die des Jahres 1964 auf 5500 Millionen, die des Jahres 1965 auf 5600 Millionen, die des Jahres 1966 auf 5700 Millionen, die des Jahres 1967 auf 5800 Millionen, die des Jahres 1968 auf 5900 Millionen, die des Jahres 1969 auf 6000 Millionen, die des Jahres 1970 auf 6100 Millionen, die des Jahres 1971 auf 6200 Millionen, die des Jahres 1972 auf 6300 Millionen, die des Jahres 1973 auf 6400 Millionen, die des Jahres 1974 auf 6500 Millionen, die des Jahres 1975 auf 6600 Millionen, die des Jahres 1976 auf 6700 Millionen, die des Jahres 1977 auf 6800 Millionen, die des Jahres 1978 auf 6900 Millionen, die des Jahres 1979 auf 7000 Millionen, die des Jahres 1980 auf 7100 Millionen, die des Jahres 1981 auf 7200 Millionen, die des Jahres 1982 auf 7300 Millionen, die des Jahres 1983 auf 7400 Millionen, die des Jahres 1984 auf 7500 Millionen, die des Jahres 1985 auf 7600 Millionen, die des Jahres 1986 auf 7700 Millionen, die des Jahres 1987 auf 7800 Millionen, die des Jahres 1988 auf 7900 Millionen, die des Jahres 1989 auf 8000 Millionen, die des Jahres 1990 auf 8100 Millionen, die des Jahres 1991 auf 8200 Millionen, die des Jahres 1992 auf 8300 Millionen, die des Jahres 1993 auf 8400 Millionen, die des Jahres 1994 auf 8500 Millionen, die des Jahres 1995 auf 8600 Millionen, die des Jahres 1996 auf 8700 Millionen, die des Jahres 1997 auf 8800 Millionen, die des Jahres 1998 auf 8900 Millionen, die des Jahres 1999 auf 9000 Millionen, die des Jahres 2000 auf 9100 Millionen, die des Jahres 2001 auf 9200 Millionen, die des Jahres 2002 auf 9300 Millionen, die des Jahres 2003 auf 9400 Millionen, die des Jahres 2004 auf 9500 Millionen, die des Jahres 2005 auf 9600 Millionen, die des Jahres 2006 auf 9700 Millionen, die des Jahres 2007 auf 9800 Millionen, die des Jahres 2008 auf 9900 Millionen, die des Jahres 2009 auf 10000 Millionen, die des Jahres 2010 auf 10100 Millionen, die des Jahres 2011 auf 10200 Millionen, die des Jahres 2012 auf 10300 Millionen, die des Jahres 2013 auf 10400 Millionen, die des Jahres 2014 auf 10500 Millionen, die des Jahres 2015 auf 10600 Millionen, die des Jahres 2016 auf 10700 Millionen, die des Jahres 2017 auf 10800 Millionen, die des Jahres 2018 auf 10900 Millionen, die des Jahres 2019 auf 11000 Millionen, die des Jahres 2020 auf 11100 Millionen, die des Jahres 2021 auf 11200 Millionen, die des Jahres 2022 auf 11300 Millionen, die des Jahres 2023 auf 11400 Millionen, die des Jahres 2024 auf 11500 Millionen, die des Jahres 2025 auf 11600 Millionen, die des Jahres 2026 auf 11700 Millionen, die des Jahres 2027 auf 11800 Millionen, die des Jahres 2028 auf 11900 Millionen, die des Jahres 2029 auf 12000 Millionen, die des Jahres 2030 auf 12100 Millionen, die des Jahres 2031 auf 12200 Millionen, die des Jahres 2032 auf 12300 Millionen, die des Jahres 2033 auf 12400 Millionen, die des Jahres 2034 auf 12500 Millionen, die des Jahres 2035 auf 12600 Millionen, die des Jahres 2036 auf 12700 Millionen, die des Jahres 2037 auf 12800 Millionen, die des Jahres 2038 auf 12900 Millionen, die des Jahres 2039 auf 13000 Millionen, die des Jahres 2040 auf 13100 Millionen, die des Jahres 2041 auf 13200 Millionen, die des Jahres 2042 auf 13300 Millionen, die des Jahres 2043 auf 13400 Millionen, die des Jahres 2044 auf 13500 Millionen, die des Jahres 2045 auf 13600 Millionen, die des Jahres 2046 auf 13700 Millionen, die des Jahres 2047 auf 13800 Millionen, die des Jahres 2048 auf 13900 Millionen, die des Jahres 2049 auf 14000 Millionen, die des Jahres 2050 auf 14100 Millionen, die des Jahres 2051 auf 14200 Millionen, die des Jahres 2052 auf 14300 Millionen, die des Jahres 2053 auf 14400 Millionen, die des Jahres 2054 auf 14500 Millionen, die des Jahres 2055 auf 14600 Millionen, die des Jahres 2056 auf 14700 Millionen, die des Jahres 2057 auf 14800 Millionen, die des Jahres 2058 auf 14900 Millionen, die des Jahres 2059 auf 15000 Millionen, die des Jahres 2060 auf 15100 Millionen, die des Jahres 2061 auf 15200 Millionen, die des Jahres 2062 auf 15300 Millionen, die des Jahres 2063 auf 15400 Millionen, die des Jahres 2064 auf 15500 Millionen, die des Jahres 2065 auf 15600 Millionen, die des Jahres 2066 auf 15700 Millionen, die des Jahres 2067 auf 15800 Millionen, die des Jahres 2068 auf 15900 Millionen, die des Jahres 2069 auf 16000 Millionen, die des Jahres 2070 auf 16100 Millionen, die des Jahres 2071 auf 16200 Millionen, die des Jahres 2072 auf 16300 Millionen, die des Jahres 2073 auf 16400 Millionen, die des Jahres 2074 auf 16500 Millionen, die des Jahres 2075 auf 16600 Millionen, die des Jahres 2076 auf 16700 Millionen, die des Jahres 2077 auf 16800 Millionen, die des Jahres 2078 auf 16900 Millionen, die des Jahres 2079 auf 17000 Millionen, die des Jahres 2080 auf 17100 Millionen, die des Jahres 2081 auf 17200 Millionen, die des Jahres 2082 auf 17300 Millionen, die des Jahres 2083 auf 17400 Millionen, die des Jahres 2084 auf 17500 Millionen, die des Jahres 2085 auf 17600 Millionen, die des Jahres 2086 auf 17700 Millionen, die des Jahres 2087 auf 17800 Millionen, die des Jahres 2088 auf 17900 Millionen, die des Jahres 2089 auf 18000 Millionen, die des Jahres 2090 auf 18100 Millionen, die des Jahres 2091 auf 18200 Millionen, die des Jahres 2092 auf 18300 Millionen, die des Jahres 2093 auf 18400 Millionen, die des Jahres 2094 auf 18500 Millionen, die des Jahres 2095 auf 18600 Millionen, die des Jahres 2096 auf 18700 Millionen, die des Jahres 2097 auf 18800 Millionen, die des Jahres 2098 auf 18900 Millionen, die des Jahres 2099 auf 19000 Millionen, die des Jahres 2100 auf 19100 Millionen, die des Jahres 2101 auf 19200 Millionen, die des Jahres 2102 auf 19300 Millionen, die des Jahres 2103 auf 19400 Millionen, die des Jahres 2104 auf 19500 Millionen, die des Jahres 2105 auf 19600 Millionen, die des Jahres 2106 auf 19700 Millionen, die des Jahres 2107 auf 19800 Millionen, die des Jahres 2108 auf 19900 Millionen, die des Jahres 2109 auf 20000 Millionen, die des Jahres 2110 auf 20100 Millionen, die des Jahres 2111 auf 20200 Millionen, die des Jahres 2112 auf 20300 Millionen, die des Jahres 2113 auf 20400 Millionen, die des Jahres 2114 auf 20500 Millionen, die des Jahres 2115 auf 20600 Millionen, die des Jahres 2116 auf 20700 Millionen, die des Jahres 2117 auf 20800 Millionen, die des Jahres 2118 auf 20900 Millionen, die des Jahres 2119 auf 21000 Millionen, die des Jahres 2120 auf 21100 Millionen, die des Jahres 2121 auf 21200 Millionen, die des Jahres 2122 auf 21300 Millionen, die des Jahres 2123 auf 21400 Millionen, die des Jahres 2124 auf 21500 Millionen, die des Jahres 2125 auf 21600 Millionen, die des Jahres 2126 auf 21700 Millionen, die des Jahres 2127 auf 21800 Millionen, die des Jahres 2128 auf 21900 Millionen, die des Jahres 2129 auf 22000 Millionen, die des Jahres 2130 auf 22100 Millionen, die des Jahres 2131 auf 22200 Millionen, die des Jahres 2132 auf 22300 Millionen, die des Jahres 2133 auf 22400 Millionen, die des Jahres 2134 auf 22500 Millionen, die des Jahres 2135 auf 22600 Millionen, die des Jahres 2136 auf 22700 Millionen, die des Jahres 2137 auf 22800 Millionen, die des Jahres 2138 auf 22900 Millionen, die des Jahres 2139 auf 23000 Millionen, die des Jahres 2140 auf 23100 Millionen, die des Jahres 2141 auf 23200 Millionen, die des Jahres 2142 auf 23300 Millionen, die des Jahres 2143 auf 23400 Millionen, die des Jahres 2144 auf 23500 Millionen, die des Jahres 2145 auf 23600 Millionen, die des Jahres 2146 auf 23700 Millionen, die des Jahres 2147 auf 23800 Millionen, die des Jahres 2148 auf 23900 Millionen, die des Jahres 2149 auf 24000 Millionen, die des Jahres 2150 auf 24100 Millionen, die des Jahres 2151 auf 24200 Millionen, die des Jahres 2152 auf 24300 Millionen, die des Jahres 2153 auf 24400 Millionen, die des Jahres 2154 auf 24500 Millionen, die des Jahres 2155 auf 24600 Millionen, die des Jahres 2156 auf 24700 Millionen, die des Jahres 2157 auf 24800 Millionen, die des Jahres 2158 auf 24900 Millionen, die des Jahres 2159 auf 25000 Millionen, die des Jahres 2160 auf 25100 Millionen, die des Jahres 2161 auf 25200 Millionen, die des Jahres 2162 auf 25300 Millionen, die des Jahres 2163 auf 25400 Millionen, die des Jahres 2164 auf 25500 Millionen, die des Jahres 2165 auf 25600 Millionen, die des Jahres 2166 auf 25700 Millionen, die des Jahres 2167 auf 25800 Millionen, die des Jahres 2168 auf 25900 Millionen, die des Jahres 2169 auf 26000 Millionen, die des Jahres 2170 auf 26100 Millionen, die des Jahres 2171 auf 26200 Millionen, die des Jahres 2172 auf 26300 Millionen, die des Jahres 2173 auf 26400 Millionen, die des Jahres 2174 auf 26500 Millionen, die des Jahres 2175 auf 26600 Millionen, die des Jahres 2176 auf 26700 Millionen, die des Jahres 2177 auf 26800 Millionen, die des Jahres 2178 auf 26900 Millionen, die des Jahres 2179 auf 27000 Millionen, die des Jahres 2180 auf 27100 Millionen, die des Jahres 2181 auf 27200 Millionen, die des Jahres 2182 auf 27300 Millionen, die des Jahres 2183 auf 27400 Millionen, die des Jahres 2184 auf 27500 Millionen, die des Jahres 2185 auf 27600 Millionen, die des Jahres 2186 auf 27700 Millionen, die des Jahres 2187 auf 27800 Millionen, die des Jahres 2188 auf 27900 Millionen, die des Jahres 2189 auf 28000 Millionen, die des Jahres 2190 auf 28100 Millionen, die des Jahres 2191 auf 28200 Millionen, die des Jahres 2192 auf 28300 Millionen, die des Jahres 2193 auf 28400 Millionen, die des Jahres 2194 auf 28500 Millionen, die des Jahres 2195 auf 28600 Millionen, die des Jahres 2196 auf 28700 Millionen, die des Jahres 2197 auf 28800 Millionen, die des Jahres 2198 auf 28900 Millionen, die des Jahres 2199 auf 29000 Millionen, die des Jahres 2200 auf 29100 Millionen, die des Jahres 2201 auf 29200 Millionen, die des Jahres 2202 auf 29300 Millionen, die des Jahres 2203 auf 29400 Millionen, die des Jahres 2204 auf 29500 Millionen, die des Jahres 2205 auf 29600 Millionen, die des Jahres 2206 auf 29700 Millionen, die des Jahres 2207 auf 29800 Millionen, die des Jahres 2208 auf 29900 Millionen, die des Jahres 2209 auf 30000 Millionen, die des Jahres 2210 auf 30100 Millionen, die des Jahres 2211 auf 30200 Millionen, die des Jahres 2212 auf 30300 Millionen, die des Jahres 2213 auf 30400 Millionen, die des Jahres 2214 auf 30500 Millionen, die des Jahres 2215 auf 30600 Millionen, die des Jahres 2216 auf 30700 Millionen, die des Jahres 2217 auf 30800 Millionen, die des Jahres 2218 auf 30900 Millionen, die des Jahres 2219 auf 31000 Millionen, die des Jahres 2220 auf 31100 Millionen, die des Jahres 2221 auf 31200 Millionen, die des Jahres 2222 auf 31300 Millionen, die des Jahres 2223 auf 31400 Millionen, die des Jahres 2224 auf 31500 Millionen, die des Jahres 2225 auf 31600 Millionen, die des Jahres 2226 auf 31700 Millionen, die des Jahres 2227 auf 31800 Millionen, die des Jahres 2228 auf 31900 Millionen, die des Jahres 2229 auf 32000 Millionen, die des Jahres 2230 auf 32100 Millionen, die des Jahres 2231 auf 32200 Millionen, die des Jahres 2232 auf 32300 Millionen, die des Jahres 2233 auf 32400 Millionen, die des Jahres 2234 auf 32500 Millionen, die des Jahres 2235 auf 32600 Millionen, die des Jahres 2236 auf 32700 Millionen, die des Jahres 2237 auf 32800 Millionen, die des Jahres 2238 auf 32900 Millionen, die des Jahres 2239 auf 33000 Millionen, die des Jahres 2240 auf 33100 Millionen, die des Jahres 2241 auf 33200 Millionen, die des Jahres 2242 auf 33300 Millionen, die des Jahres 2243 auf 33400 Millionen, die des Jahres 2244 auf 33500 Millionen, die des Jahres 2245 auf 33600 Millionen, die des Jahres 2246 auf 33700 Millionen, die des Jahres 2247 auf 33800 Millionen, die des Jahres 2248 auf 33900 Millionen, die des Jahres 2249 auf 34000 Millionen, die des Jahres 2250 auf 34100 Millionen, die des Jahres 2251 auf 34200 Millionen, die des Jahres 2252 auf 34300 Millionen, die des Jahres 2253 auf 34400 Millionen, die des Jahres 2254 auf 34500 Millionen, die des Jahres 2255 auf 34600 Millionen, die des Jahres 2256 auf 34700 Millionen, die des Jahres 2257 auf 34800 Millionen, die des Jahres 2258 auf 34900 Millionen, die des Jahres 2259 auf 35000 Millionen, die des Jahres 2260 auf 35100 Millionen, die des Jahres 2261 auf 35200 Millionen, die des Jahres 2262 auf 35300 Millionen, die des Jahres 2263 auf 35400 Millionen, die des Jahres 2264 auf 35500 Millionen, die des Jahres 2265 auf 35600 Millionen, die des Jahres 2266 auf 35700 Millionen, die des Jahres 2267 auf 35800 Millionen, die des Jahres 2268 auf 35900 Millionen, die des Jahres 2269 auf 36000 Millionen, die des Jahres 2270 auf 36100 Millionen, die des Jahres 2271 auf 36200 Millionen, die des Jahres 2272 auf 36300 Millionen, die des Jahres 2273 auf 36400 Millionen, die des Jahres 2274 auf 36500 Millionen, die des Jahres 2275 auf 36600 Millionen, die des Jahres 2276 auf 36700 Millionen, die des Jahres 2277 auf 36800 Millionen, die des Jahres 2278 auf 36900 Millionen, die des Jahres 2279 auf 37000 Millionen, die des Jahres 2280 auf 37100 Millionen, die des Jahres 2281 auf 37200 Millionen, die des Jahres 2282 auf 37300 Millionen, die des Jahres 2283 auf 37400 Millionen, die des Jahres 2284 auf 37500 Millionen, die des Jahres 2285 auf 37600 Millionen, die des Jahres 2286 auf 37700 Millionen, die des Jahres 2287 auf 37800 Millionen, die des Jahres 2288 auf 37900 Millionen, die des Jahres 2289 auf 38000 Millionen, die des Jahres 2290 auf 38100 Millionen, die des Jahres 2291 auf 38200 Millionen, die des Jahres 2292 auf 38300 Millionen, die des Jahres 2293 auf 38400 Millionen, die des Jahres 2294 auf 38500 Millionen, die des Jahres 2295 auf 38600 Millionen, die des Jahres 2296 auf 38700 Millionen, die des Jahres 2297 auf 38800 Millionen, die des Jahres 2298 auf 38900 Millionen, die des Jahres 2299 auf 39000 Millionen, die des Jahres 2300 auf 39100 Millionen, die des Jahres 2301 auf 39200 Millionen, die des Jahres 2302 auf 39300 Millionen, die des Jahres 2303 auf 39400 Millionen, die des Jahres 2304 auf 39500 Millionen, die des Jahres 2305 auf 39600 Millionen, die des Jahres 2306 auf 39700 Millionen, die des Jahres 2307 auf 39800 Millionen, die des Jahres 2308 auf 39900 Millionen, die des Jahres 2309 auf 40000 Millionen, die des Jahres 2310 auf 40100 Millionen, die des Jahres 2311 auf 40200 Millionen, die des Jahres 2312 auf 40300 Millionen, die des Jahres 2313 auf 40400 Millionen, die des Jahres 2314 auf 40500 Millionen, die des Jahres 2315 auf 40600 Millionen, die des Jahres 2316 auf 40700 Millionen, die des Jahres 2317 auf 40800 Millionen, die des Jahres 2318 auf 40900 Millionen, die des Jahres 2319 auf 41000 Millionen, die des Jahres 2320 auf 41100 Millionen, die des Jahres 2321 auf 41200 Millionen, die des Jahres 2322 auf 41300 Millionen, die des Jahres 2323 auf 41400 Millionen, die des Jahres 2324 auf 41500 Millionen, die des Jahres 2325 auf 41600 Millionen, die des Jahres 2326 auf 41700 Millionen, die des Jahres 2327 auf 41800 Millionen, die des Jahres 2328 auf 41900 Millionen, die des Jahres 2329 auf 42000 Millionen, die des Jahres 2330 auf 42100 Millionen, die des Jahres 2331 auf 42200 Millionen, die des Jahres 2332 auf 42300 Millionen, die des Jahres 2333 auf 42400 Millionen, die des Jahres 2334 auf 42500 Millionen, die des Jahres 2335 auf 42600 Millionen, die des Jahres 2336 auf 42700 Millionen, die des Jahres 2337 auf 42800 Millionen, die des Jahres 2338 auf 42900 Millionen, die des Jahres 2339 auf 43000 Millionen, die des Jahres 2340 auf 43100 Millionen, die des Jahres 2341 auf 43200 Millionen, die des Jahres 2342 auf 43300 Millionen, die des Jahres 2343 auf 43400 Millionen, die des Jahres 2344 auf 43500 Millionen, die des Jahres 2345 auf 43600 Millionen, die des Jahres 2346 auf 43700 Millionen, die des Jahres 2347 auf 43800 Millionen, die des Jahres 2348 auf 43900 Millionen, die des Jahres 2349 auf 44000 Millionen, die des Jahres 2350 auf 44100 Millionen, die des Jahres 2351 auf 44200 Millionen, die des Jahres 2352 auf 44300 Millionen, die des Jahres 2353 auf 44400 Millionen, die des Jahres 2354 auf 44500 Millionen, die des Jahres 2355 auf 44600 Millionen, die des Jahres 2356 auf 44700 Millionen, die des Jahres 2357 auf 44800 Millionen, die des Jahres 2358 auf 44900 Millionen, die des Jahres 2359 auf 45000 Millionen, die des Jahres 2360 auf 45100 Millionen, die des Jahres 2361 auf 45200 Millionen, die des Jahres 2362 auf 45300 Millionen, die des Jahres 2363 auf 45400 Millionen, die des Jahres 2364 auf 45500 Millionen, die des Jahres 2365 auf 45600 Millionen, die des Jahres 2366 auf 45700 Millionen, die des Jahres 2367 auf 45800 Millionen, die des Jahres 2368 auf 45900 Millionen, die des Jahres 2369 auf 46000 Millionen, die des Jahres 2370 auf 46100 Millionen, die des Jahres 2371 auf 46200 Millionen, die des Jahres 2372 auf 46300 Millionen, die des Jahres 2373 auf 46400 Millionen, die des Jahres 2374 auf 46500 Millionen, die des Jahres 2375 auf 46600 Millionen, die des Jahres 2376 auf 46700 Millionen, die des Jahres 2377 auf 46800 Millionen, die des Jahres 2378 auf 46900 Millionen, die des Jahres 2379 auf 47000 Millionen, die des Jahres 2380 auf 47100 Millionen, die des Jahres 2381 auf 47200 Millionen, die des Jahres 2382 auf 47300 Millionen, die des Jahres 2383 auf 47400 Millionen, die des Jahres 2384 auf 47500 Millionen, die des Jahres 2385 auf 47600 Millionen, die des Jahres 2386 auf 47700 Millionen, die des Jahres 2387 auf 47800 Millionen, die des Jahres 2388 auf 47900 Millionen, die des

* Als Fundsahe wurde ein Portemonnaie mit Inhalt abgegeben. Der Besitzer wolle seine Ansprüche im Fundbüro geltend machen.

* Der Oldenburgischen Landwirtschaft widmet die Zeitschrift „Der Bauer“ ihr jüngstes Sonderheft. Die Nummer enthält beachtenswerte Beiträge aus ersten Fachkreisen der oldenburgischen Landwirtschaft und berührt die Groß- und Kleintierzucht ebenso wie die Bodenkultur und die damit in Zusammenhang stehenden Fragen. Das mit vorzüglichen Bildern ausgestattete Heft verdient im Freistaate Oldenburg stärksten Interesse. Es ist von der Vertriebszentrale Land G. m. b. H. in Bremen zum Preise von 3 M. zu beziehen.

* Nach einer Bekanntmachung der Finanzämter brauchen für einen Arbeitnehmer, bei dem Lohn und freie Station 250 Mark monatlich (3000 Mark jährlich) nicht übersteigen, vom 1. August an keine Steuermarken

mehr geleistet zu werden. Diese Bekanntmachung ist für Dienstboten von großer Wichtigkeit, da sie nun bis zu einem Verdienst von etwa 125 Mark monatlich nicht mehr verpflichtet sind, Steuermarken zu kleben. Die Sachbezüge für weibliche Dienstboten (freie Kost und Wohnung) werden mit 1500 Mark jährlich berechnet.

* **Oldenburg.** Ein schlechtes Geschäft machte ein hiesiger Schneider dadurch, daß er sich mehrere Mahlzeiten Kartoffeln vom Acker des Nachbarn stahl und hierbei erlappert wurde. Der Geschädigte drohte mit der Anzeige, nahm aber davon Abstand, als der Schneider als Entgelt für die unerlaubt gerodeten Kartoffeln die Lieferung eines neuen Anzuges anbot. Der Handel wurde abgeschlossen. — Ein lebensmüdes Fräulein sprang am Montag vormittag in den Kaiserlich am Dobben. Passanten, unter denen sich ein Orpmachmeister befand, holten das sich heftig sträubende Mädchen

wieder aus den nassen Fluten. Die rissene wurde infolge der Aufregung im Kampf besallen, und äußerte später eine unheilbare Krankheit sie in den Fundete ferner, das mihlungene zur Ausführung zu bringen.

* **Emden.** Auch Schiffe können Schicksal haben, wie aus folgendem im Hafen liegt gegenwärtig der heimataete Dampfer „Gustav Fischer“ groß ist und als Frachtdampfer dient, fuhr er unter dem Namen „Siam“ post des Kaisers von Siam. Später unter norwegischer Flagge und erbielt in einem norwegischen Hafen den Namen „Leiften“, unter dem er noch jetzt gut bekannt ist.

Den weiter gestiegenen hohen Butterpreisen entgegen zu wirken, ist die Verwendung der seit einiger Zeit wieder käuflichen!

horster Margarine „Perle von Oldenburg“, Pfund 14.50 Mk.,

unbedingt anzuraten. „Perle“ war schon vor dem Kriege als vollkommener Butter-Ersatz äusserst beliebt, sie besteht wie damals aus feinsten Rohstoffen mit Milch- und Sahne-Zusatz, wodurch die ihr eigene **erstaunliche Butter-Aehnlichkeit** da wieder unentbehrlich machen, wo sie bereits früher willkommen war und wo sonst auf einen möglichst vollkommenen Buttersersatz grosses Gewicht Ich empfehle „Perle“ in allerfrischester Ware.

Johann Cordes, Peterstr. 26. Fern

Dalsper. Der Moorriemer Siedel wird vom 6. August an geöffnet sein. Am 7. oder 8. August wird das Sauerwerk geschlossen.

Herrn. Gloystein, Geschw.

Zu einer am **Sonntag, den 13. d. M.,** im **„Tivoli“** stattfindenden Auktion können noch Sachen zugebracht werden.

Anmeldungen umgehend erbeten.

P. Bargmann, Aukt. Elsfleth.

Sommerprossen verschwinden, Warzen, Hebernecke sofort, Pickeln, Mitesser, rote Nasen, alle Gesichtsröthe, braune fleckige Haut, Runzeln, lästige Haare wie abgewaschen; macht jugendfrisch. Auskunst frei, nur Rückmarkte ermüßigt.

„Roland“, Heiligenstadt (Eichsfeld).

Für Züchter und Hofbesitzer. Verkauft erstklassige bildschöne **Deutsche Schäferhunde.**

Adda vom Niedenburg Hündin, 1/2 Jahr alt, schwarz mit rosträumem Abzeichen für 1900 M.

Blino von der Wolfsmoor Hund, 1/2 Jahr alt, dunkelwölfefarbig für 1500 M.

Beide Tiere haben 1a Siegerstammbaum, schöne Figur, straffe engangelegte Stehohren, beste Säbelrute, sehr wachsam und scharf.

Nur umgehende Bestellung findet Berücksichtigung.

Christel Hege bei **Otto Rooser, Elsfleth.**

Private Handelsschule Sophie Picker, Brake 1. O.

Einzelkurse in Buchführung, Rechnen, Stenographie, Maschinenschreiben beginnen am 9. August.

Reichsbund der Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen. Sonnabend, den 6. August, abends 8 Uhr: **Versammlung.** Sämtliches Erscheinen der Mitglieder dringend erforderlich. **Der Vorstand.**

Amts Kohlenstelle.

Elsfleth, den 3. August 1921. Die berechtigten Haushaltungen der **Stein- und der Menke-Strasse** erhalten von **D. Siur in Brifetts** frei Haus geliefert. Die ab Lager beziehen wollen, müssen es am **5. August d. F., vormittags von 8-12 Uhr und nachmittags von 1-5 Uhr,** besorgen.

Jugendsonntag in Elsfleth am 7. August.

9 1/2 Uhr: **Fest-Gottesdienst:** Jugendpfarrer Ahme aus Oldenburg. Gemischter Chor des Jugendbundes.

4 Uhr: **Festmarsch** vom Bahnhof durch die Stadt zum „Tivoli“.

4 1/2 Uhr: **Feier im „Tivoli“.** Redner: Herr Meyer-Weserstraße, Fräulein Oberlehrer **Emilie Oilmanns-Oldenburg.** Chorgesang, Aufführungen, Deklamationen, Reigen, Turnübungen, Posannenenmusik unter Mitwirkung der Posannenchöre aus Holle und Strüchhausen und des Jugendbundes aus Oldenburg.

Eintritt 2 Mark. Um zahlreichen Besuch bittet **Der deutsch-christliche Jugendbund**

Photographisches Atelier :: W. Schelpien, Elsfleth ::
Geöffnet täglich von 10-4 Uhr (auch Sonntags)
Neu aufgenommen: **Künstler-Postkarten**

Lustfahrt nach Helgoland am Sonntag, den 7. August.

Ab Brake 8 Uhr. Elsfleth Anschluss mit dem Zuge 7.48 morgens Fahrpreis 50 Mark. Musik und Restauration an Bord. Karten im Vorverkauf in „Fürst Bismarck“ (Möhrling) und „Stedinger Hof“ (Kämfe).

Zahle höchste Preise für Haare, Lumpen, Eisen, Altgestricktes, sowie sämtl. Felle. Aug. Lehmann.

- Norma - allerfeinste Tafelmargarine **Kinder** lernen leicht laufen, wenn als stärkende, leichte Einreibung der Beinmuskeln und Sehen Dr. Bullch's extra starker Arnicafranzbraunwein angewendet wird. Zu haben: **Elsfleth-Drogerie.**



Verkaufsstelle in Elsfleth bei **Wilh. Oetken.**

Fette, gesunde **Schweine** erzielt man durch



Erhöht die **Fresslust**, verhindert Knochenweiche und heilt solche in wenigen Tagen. Regelt die Verdauung, vertreibt Würmer. Pakete 2.50, 5., 12., 23. in **Elsfleth: Elsfleth-Drogerie (C. W. Rohrmann).**

Ortskartell des Deutschen Beamtenbundes Mitgliederversammlung am Freitag, 5. August 1921, abends 8 1/2 Uhr, im „Fürst Bismarck“. Tagesordnung: 1. Ortsklasseneinteilung. 2. Jahresbeitrag. 3. Antrag des Bezirkslehrervereins Elsfleth auf Ausdehnung des Kartells auf den Amtsbezirk Elsfleth nördlich der Sunte. 4. Vortrag von Herrn H. Reich über Heimstättenfragen. **Der Vorstand.**

Schwache sehmerzende Augen! werden wunderbar gestärkt und erfrischt mit Dr. Bullch's Augenwasser. Zu haben: **Elsfleth-Drogerie.** **Hotel Fürst Bismarck** Sonntag, 7. August: **Tanz-Kränzchen.** Anfang 5 Uhr. Es ladet freundlich ein **Th. Möhrling.**

Tivoli (Wahl) Freitag, den abends 8

99

Nach

Ein orientalisches in 5 **JOHN** Ein Mädchen in 4 Auch liche gestatte

Sunte

„Zur Erl“

Am Sonnabend

Konzert

Anfang 7 Es ladet freundlich

Steding

Sonntag, den **Tanzkrän**

Anfang 5 Es ladet freundlich

Emil

Zur Teilnahme digung unseres Kameraden

Dr. med. Hans

versammeln sich am Donnerstag nach im Vereinslokale **Der Vor**